

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.06.2017
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0381/17</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>04.07.2017</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2016 der GWH Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH</b>		

### Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in ihren Tochterunternehmen GWH GmbH

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) für das Geschäftsjahr 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 wird die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen bestellt

### Einverständnisse

Entfällt

## **Unterschrift**

Paschalis

## **Begründung**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Essen hat den Jahresabschluss 2016 geprüft und am 10.03.2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

An GWH sind die RWE Power AG mit 52% und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH mit 48% beteiligt. Durch ein Darlehen der WSW GmbH sowie durch einen teilweisen Stimmrechtsverzicht von RWE Power besteht materiell Parität zwischen beiden Gesellschaftern.

Die Aufgaben der GWH liegen seit der endgültigen Stilllegung des Kraftwerks im Jahr 1984 noch in der Abwicklung des Unternehmens. Dazu gehört die Erfüllung noch bestehender Verpflichtungen, insbesondere aus dem Personalbereich.

## Bilanz 2016

Die Aktivseite der Bilanz besteht zu ca. 96,3% aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Diese Forderungen bestehen gegenüber den Gesellschaftern aufgrund der Verpflichtung zur Abwicklung der Gesellschaft.

Auf der Passivseite dominieren die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (rd. 86,6%).

## GuV 2016

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 189 T€ aus. Gemäß bestehender Verlustübernahmeerklärungen der Gesellschafter wird der Verlust vollständig durch die beiden Gesellschafter ausgeglichen.

Die positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Zinszuführung zu den Verpflichtungen zur Pensions- und Hinterbliebenenversorgung.

Weitere Einzelheiten können den Anlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird den Jahresabschluss 2016 der GWH GmbH in seiner Sitzung am 23.06.2017 beraten und eine Empfehlung aussprechen.

## **Demografie-Check**

Entfällt

## **Anlagen**

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht